TOP 2:
Tierseuchenausbrüche und deren Folgen

Dr. Ursula Gerdes und Dr. Wiebke Scheer

NIEDERSÄCHSISCHE
TIERSEUCHENKASSE

Situation wie noch nie

Behörden besorgt

Newcastle-Krankheit breitet sich auf Geflügelhöfen aus – so ist die Lage

Von dpa | 05.03.2026, 10:14 Uhr



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV

FLI FRIEDRICH LOEFFLER INSTITUT

Radar Bulletin Februar 2026

Im Radar Bulletin werden Informationen zur internationalen Lage und Ausbreitung der bedeutendsten Tierseuchen, die für Deutschland und die Schweiz relevant sind, zusammengestellt und bewertet. Das Radar Bulletin wird vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) in Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Loeffler Institut (FLI) erstellt. Es erscheint in der Schweiz und in Deutschland in zwei unterschiedlichen Ausgaben. Die Risikobeurteilungen werden länderspezifisch dargestellt, wobei BLV und FLI jeweils die redaktionelle Verantwortung für die Ausgabe in ihrem Land tragen. Hier handelt es sich um die **deutsche Ausgabe.**

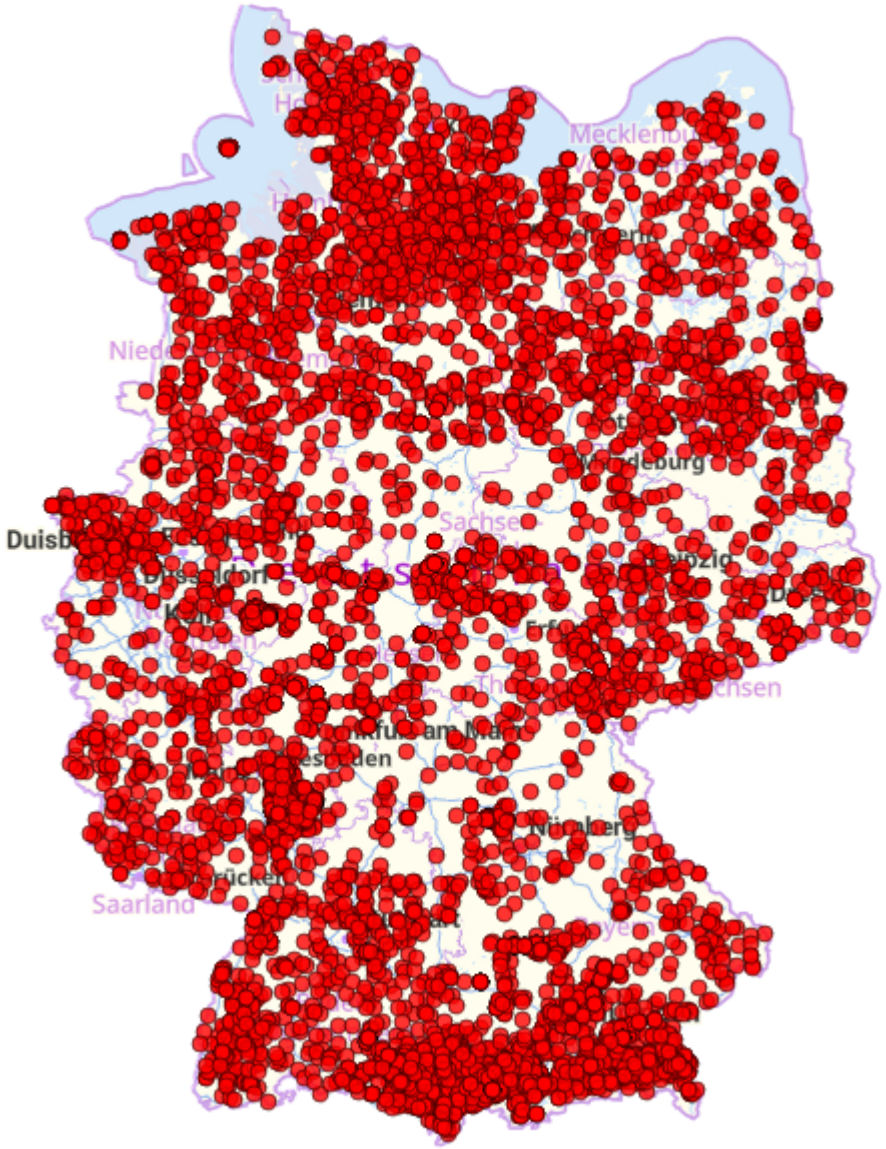
Gesichtete Quellen:
WOAH, WOAH-Wahis, ADIS, PAFF Committee, EFSA, DEFRA (UK), BLV, FLI, FAO, ProMED, aho, DISCONTOOLS, MediSYS, Healthmap, FAO - EMPRES-I und weitere (s. bitte den Text).

Definitionen der Ampelsymbole:

- *Die Gefahr, dass die Tierseuche/-krankheit in **Deutschland** auftritt, ist groß, oder sie tritt bereits auf. Es werden konkrete Maßnahmen zum Schutz der Tierbestände getroffen.*
- *Die Gefahr, dass die Tierseuche/-krankheit in **Deutschland** auftritt, ist mittel. Erhöhte Aufmerksamkeit ist angezeigt. Maßnahmen zum Schutz der Tierbestände werden aktuell getroffen.*
- *Die Gefahr, dass die Tierseuche/-krankheit in **Deutschland** auftritt, ist klein. Die Situation ist jedoch auffällig und muss im Auge behalten werden. Maßnahmen sind noch nicht notwendig.*

Link zu den Radar Bulletins der Vormonate

-2 Mt	-1 Mt	Akt.		Hauptbeiträge
🔴	🔴	🔴	ASP	Afrikanische Schweinepest (ASP): Lage in **Deutschland** und **Europa**.
🔴	🔴	🔴	HPAI	Hochpathogene aviäre Influenza (HPAI): Lage in **Deutschland** und **Europa**.
-	🟢	🔴	ND	Newcastle Krankheit (ND): Ausbrüche in **Deutschland, Polen, Tschechien, Litauen**.
				Kurzbeiträge
🟡	🟡	🟡	MKS	Maul- und Klauenseuche (MKS): Ausbrüche auf **Zypern**, in der **Türkei** und in **Israel**.
🔴	🔴	🔴	BT	Blauzungenkrankheit (Bluetongue, BT): Lage in **Deutschland** und in **Europa**.
-	-	🟡	TW	Tollwut (TW): Ein Fall in **Deutschland**.
🟢	🟢	🟢	PPR	Pest der kleinen Wiederkäuer (PPR): Ausbrüche in **Kroatien**.
🟢	🟢	🟢	SZP	Schaf- und Ziegenpocken (SZP): Ausbrüche in **Nordmazedonien, Bulgarien** und **Griechenland**.
🔴	🟢	🟢	LSD	Lumpy Skin Disease (LSD): Ausbrüche in **Spanien**.
ADIS Meldungen zu den hochansteckenden Tierseuchen der letzten Wochen				



www.tsn.fli.de

Abfrage 09.06.25 bis 09.06.26

Seuchenfälle
8.491

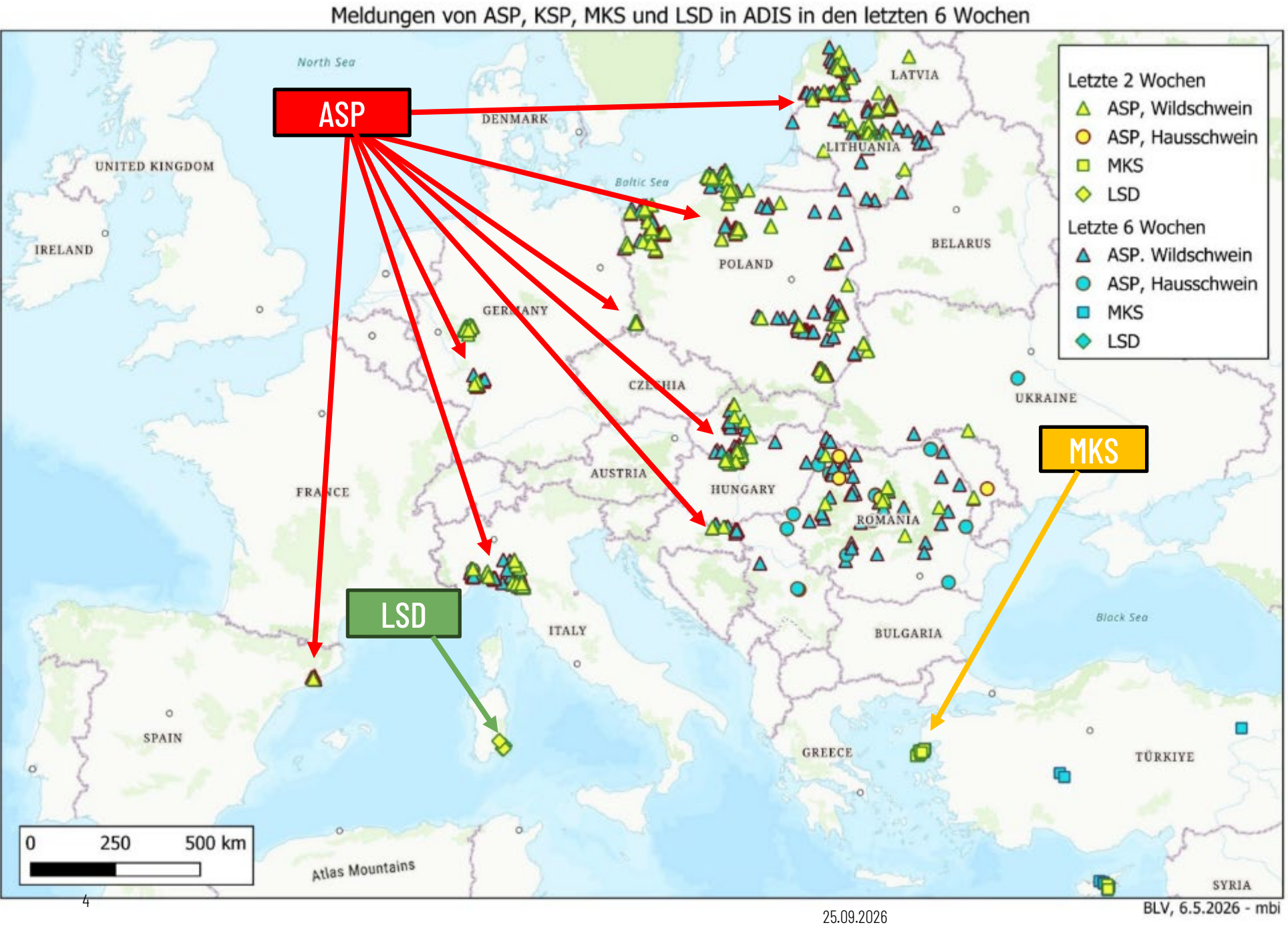
Tierseuchen
22

Betroffene Bundesländer
16

Aktive Sperrzonen
121

- Afrikanische Schweinepest
- Maul- und Klauenseuche
- Geflügelpest
- West-Nil-Fieber
- Blauzungenkrankheit
- Newcastle Disease

- Aujeszkysche Krkht.
- Brucellose
- BHV1
- BVD
- Salmonellose
- Tuberkulose
- Tollwut



Quelle:
FLI-Radar-Bulletin
April 2026

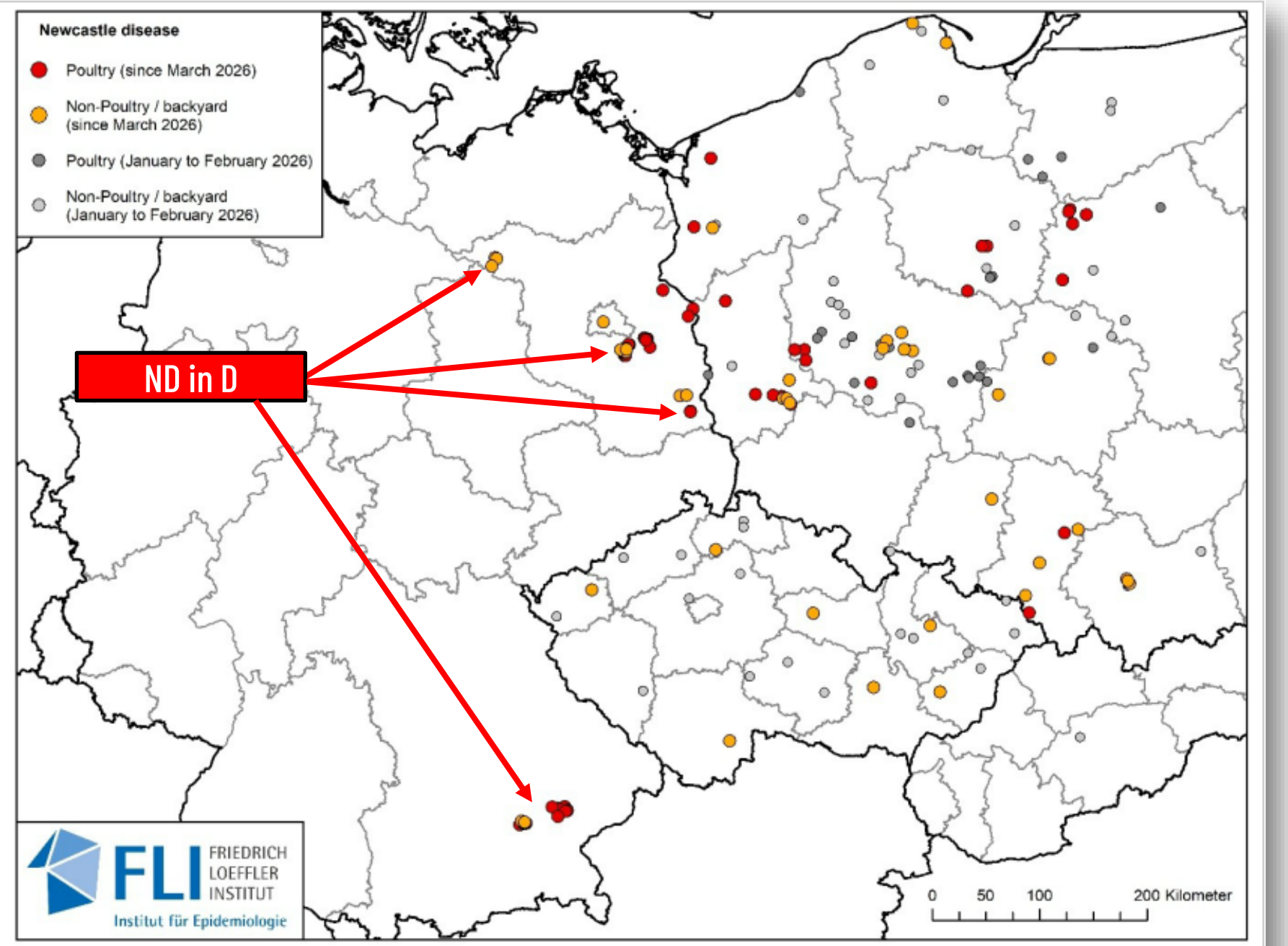


Abbildung 4: Vom 01.01. bis 30.04.2026 an ADIS gemeldete ND-Ausbrüche. Ausbrüche, die älter sind als zwei Monate sind, in grau dargestellt.

Landvolk Niedersachsen
Landesbauernverband e.V.

Quelle:
FLI-Radar-Bulletin
April 2026

NIEDERSÄCHSISCHE TIERSEUCHENKASSE

Webinar „Newcastle-Krankheit – Aktuelle Herausforderungen“ stößt auf großes Interesse

Mehr als **360 Teilnehmende** darunter Tierhaltende, praktizierende Tierärzt*innen und Mitarbeitende kommunaler Veterinärbehörden informierten sich am 21. Mai 2026 beim Webinar „Newcastle-Krankheit – Aktuelle Herausforderungen“ des Landwirtschaftsministeriums über die **aktuelle Seuchenlage, Präventionsmaßnahmen und Impfungen**.

Expert*innen des **Friedrich-Loeffler-Instituts**, des **LAVES** sowie aus der **Praxis** gaben aktuelle Einblicke und praktische Handlungsempfehlungen.

Im Fokus standen insbesondere **Impfungen und Biosicherheitsmaßnahmen** zur Verhinderung eines Ausbruchs in Niedersachsen. **Die Newcastle-Krankheit wurde in Niedersachsen bislang nicht festgestellt.**



Dr. Christian Grund
Friedrich-Loeffler-Institut



Prof. Dr. Carola Sauter-Louis
Friedrich-Loeffler-Institut



Dr. Heinrich Windhaus
Tierarzt

Dr. Ines Lippemeier
LAVES

Die Präsentationen und weitere Informationen stehen unter tierseucheninfo.niedersachsen.de zur Verfügung.

BHV-1 in NRW

06. Oktober 2025

Neuer Ausbruch der Tierseuche „Bovine Herpesvirus-Typ 1“ (BHV-1) auf landwirtschaftlichem Betrieb in Heek festgestellt

Schlachtung der positiven Tiere ist bereits erfolgt

Quelle: https://www.kreis-borken.de/de/aktuelles/meldungen/1199257.php

Wirtschaftliche Folgen MKS-Ausbruch am 10.01.2025 in Brandenburg

Sachstandsbericht von Özdemir im Bundestag am 29.01.2025:

"Die Abgeordneten der Fraktionen von CDU/CSU, FDP und AfD wollten wissen, wer für die Schäden aufkommt, die den Betrieben bisher entstanden sind. In Brandenburg gebe es ***derzeit rund 50.000 schlachtreife Schweine.*** *Den Schweinehaltern in dem Bundesland entstünden* ***200.000 Euro an Kosten pro Woche.*** *Die* ***Berliner Zoos hatten 13 Tage geschlossen,*** *ihnen sei ein* ***Schaden von 150.000 Euro pro Tag*** *entstanden. Minister Özdemir hat bei der EU-Kommission Unterstützung aus der Agrarreserve der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) erbeten, weil die Tierseuchenkasse nicht alle Schäden übernehme."*



Update / Nach Ausbruch in Brandenburg Maul- und Klauenseuche könnte deutsche Agrarexporte bremsen

Der MKS-Ausbruch in Brandenburg hat wirtschaftliche Folgen: Südkorea stoppt Schweinefleischimporte aus Deutschland. Das ist nicht die einzige internationale Konsequenz.

12.01.2025, 17:12 Uhr



WirtschaftsWoche

MKS-AUSBRUCH

Agrarverband: Milliarden-schwerer Umsatzverlust durch Maul- und Klauenseuche

Der Ausbruch von Maul- und Klauenseuche bei Berlin könnte wirtschaftliche Folgen über den Kreis hinaus haben. In einem Land gibt es erste Vorsichtsmaßnahmen.

16.01.2025 - 16:44 Uhr

Quellen:
https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1042362
https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/nach-ausbruch-in-brandenburg-maul-und-klauenseuche-konnte-deutsche-agrarexporte-bremsen-13004314.html

NIEDERSÄCHSISCHE TIERSEUCHENKASSE

Maul- und Klauenseuche: EU gibt Hilfen in Millionenhöhe frei

23. Mai 2025

(BMLEH, 23.05.2025) Die EU-Mitgliedstaaten haben den Vorschlag der EU-Kommission gebilligt, den vom Ausbruch der Maul- und Klauenseuche betroffenen Betrieben in Deutschland finanzielle Hilfen in Höhe von insgesamt rund 4,8 Millionen Euro zukommen zu lassen. Das Geld kommt insbesondere schweinehaltenden Betrieben in Brandenburg zu Gute; auch vier Milchviehbetriebe werden für erlittene Schäden durch die Seuche während des sogenannten Stand Stills entschädigt. Die Hilfen hatte das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) beantragt.

Mit den 4,8 Millionen Euro können Einkommensverluste ausgeglichen werden, die durch Verbringungsverbote und hierdurch entstandene Marktstörungen in den Wochen nach dem MKS-Ausbruch entstanden sind. Insgesamt betragen die Hilfen für die schweinehaltenden Betriebe ca. 7 Millionen Euro, davon kommen ca. 4,2 Millionen Euro aus EU-Töpfen, rund 2,8 Millionen Euro trägt das Land Brandenburg bei. Für die Milchviehbetriebe stehen insgesamt knapp 900.000 Euro zur Verfügung, davon etwa 500.000 Euro aus Mitteln der EU. Die Mitteilung der EU-Kommission finden Sie hier: Emergency support of €15 million to farmers in Czechia, Slovenia and Germany

Die vollständige Pressemitteilung des BMLEH finden Sie hier: BMLEH – Aktuelles – Maul- und Klauenseuche: EU gibt Hilfen in Millionenhöhe frei

Folgen ASP-Ausbruch im Emsland 2022



- **250 Betriebe** für **90 Tage** in Restriktionszonen
- **40.000 überschwere Tiere**
- **Schaden: 10-15 Mio. €**
- **Tierhalter in Restriktionszonen sind unverschuldet in Not geraten – KEINE staatliche Unterstützung**
- **Rechtliche Änderungen auf EU-Ebene zeitnah nicht zu erwarten**
- **TiHo-Studie 2021 zur Biosicherheit:**

  Viele Betriebe haben Nachbesserungsbedarf.
- **Biosicherheit ist wichtiger denn je!**

ASP-Präventionsfilme

Allgemeinbevölkerung



Tierhalter



Landesjägerschaft Niedersachsen, Landwirtschaftsministerium Niedersachsen sowie der Zentralverband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagden in Niedersachsen (ZJEN) und das Landvolk haben die Videos finanziert. Sie sind auf youtube @LandvolkNDS abrufbar.Die Videos sind auf youtube @LandvolkNDS abrufbar.

ASP-Prä

Jägerschaft



Landesjägerschaft Niedersachsen, Landv
Zentralverband der Jagdgenossenschafte
das Landvolk haben die Videos finanziert.
Videos sind auf youtube @LandvolkNDS a

Landvolk Niedersachsen
Landesbauernverband e.V.
gemeinsam stark ...

Startseite | Presse | Mitglieder | Im Dialog | Agrarpolitik | Lan

Afrikanische Schweinepest: Videos zur Prävention

Artikel drucken

16. Dezember 2025



Um Jägerinnen und Jäger, Landwirtinnen und Landwirte sowie die breite Öffentlichkeit für die Gefahren des ASP-Eintrags zu sensibilisieren, hat die Niedersächsische ASP-Sachverständigengruppe, in der auch das Landvolk vertreten ist, drei Aufklärungsvideos produziert Foto: Pixabay

Landvolk Niedersachsen
Landesbauernverband e.V.

ASP-Präventionsfilme

Auf eine Initiative der
Niedersächsischen ASP-Sachverständigengruppe:

Niedersächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts

Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

LAVES
Niedersächsisches Landesamt für
Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

NLT Niedersächsischer
Landkreistag

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
17 78

LUFA
NORD-WEST

Niedersächsische
Landesforsten

Niedersächsischer
Städtetag

AN Vorsorge

Landvolk Niedersachsen
Landesbauernverband e.V.
gemeinsam stark...

Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.
Anerkannter Naturschutzverband

ZJEN Zentralverband
der Jagdgenossenschaften
und Eigenjagden in Niedersachsen e.V.

Achtung – Verbreitung von Tierseuchen verhindern!

Verschiedene Tierseuchen, wie die Maul- und Klauenseuche und die Afrikanische Schweinepest, bedrohen Nutztier- und Wildtierbestände. Der Eintrag und die Verbreitung dieser Krankheiten haben katastrophale Folgen für die deutsche und europäische Landwirtschaft und verursachen erhebliches Tierleid.

Bitte beachten Sie daher Folgendes:

- Bringen Sie keine Fleisch- und Rohmilchprodukte aus Ihrem Heimatland mit.
- Entsorgen Sie Essensreste nur in geschlossenen Mülleimern, sodass kein Tier herankommt.
- Nach Kontakt mit Tieren müssen Schuhe, Kleidung, Ausrüstung und Fahrzeuge vor der Abreise nach Deutschland gründlich gereinigt werden.

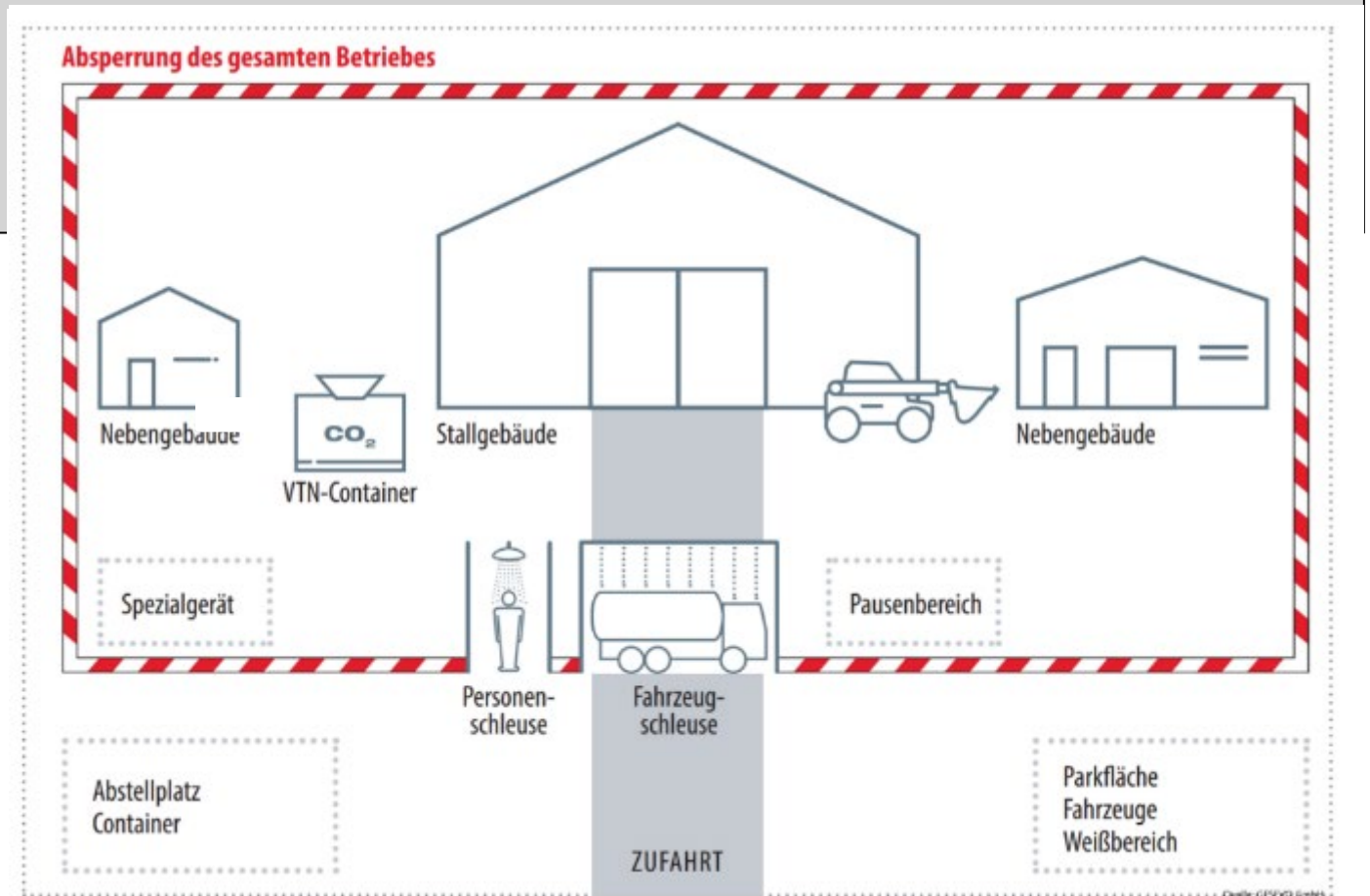
Seien Sie achtsam – Ihre Mithilfe ist entscheidend!

NIEDERSÄCHSISCHE TIERSEUCHENKASSE



Was passiert nach Seuchenfeststellung - Tötung

- Abriegelung des Bestandes
- Einrichtung reine / unreine Seite



Quelle: GESEVO, Dr. große Beilage

Was passiert nach Seuchenfeststellung - Tötung

- Abriegelung des Bestandes
- Einrichtung reine / unreine Seite
- Tötung
- Räumung der toten Tiere

- Reinigung und Desinfektion der Gerätschaften
- vorl. Reinigung und Desinfektion





Seuchenvorsorge

- Extrem zügige Abarbeitung auch über Weihnachten, Silvester, Wochenenden …
- Kosten TSK für Einsatzbereitschaft jährlich ca. 2,4 Mio. €
- Ausschließlich durch Tierhalter aller Tierarten finanziert



GESEVO

2. Entsorgung

- Abholung in gesonderten LKW
- Zerkleinerung, Erhitzung
- Weiterverarbeitung - Tiermehl und Tierfett



3. Reinigung und Desinfektion

- Nach Bestandsräumung
- freiwillige Beihilfe
- nach Zielgewicht und gemeldeter Tierzahl
- Mastbetrieb zuk. max.: 110 kg x 0,03 € x 2.000 x 5 = **33.000 €**





https://www.landwirt-media.com/reinigung-und-desinfektion-im-wartestall/

4. Gemeiner Wert

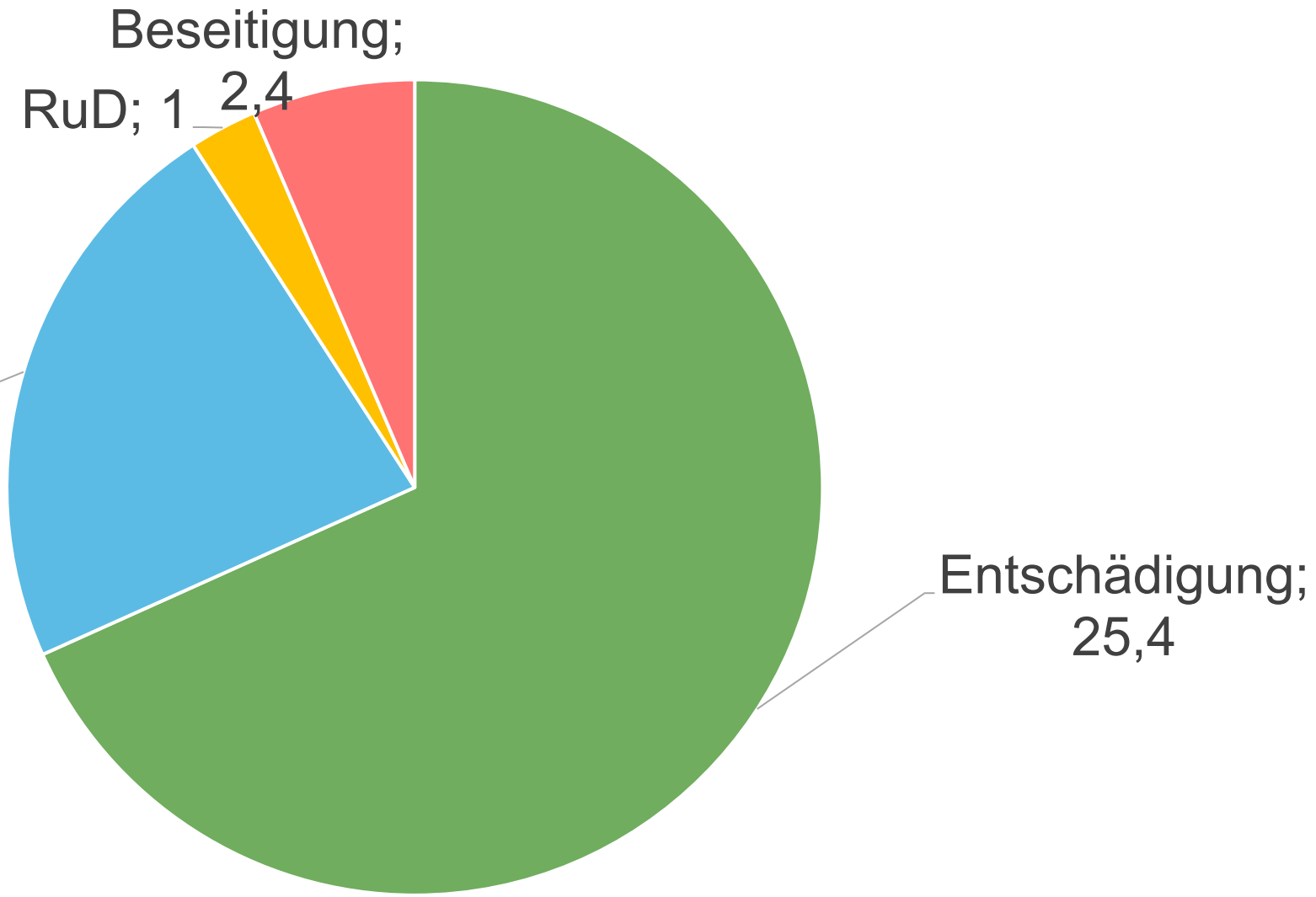
Verkehrs- oder Verkaufswert der Tiere ohne Minderung durch die Seuche, aber mit Höchstgrenzen unter Berücksichtigung

- Anzahl, Alter, Gewicht
- Einkaufspreis Kälber, Fersen
- Zuchtwerte, Milchleistung
- Schlachtpreis zum Ztpkt. der Tötung
- regulärer Schlachterlös des Bestandes



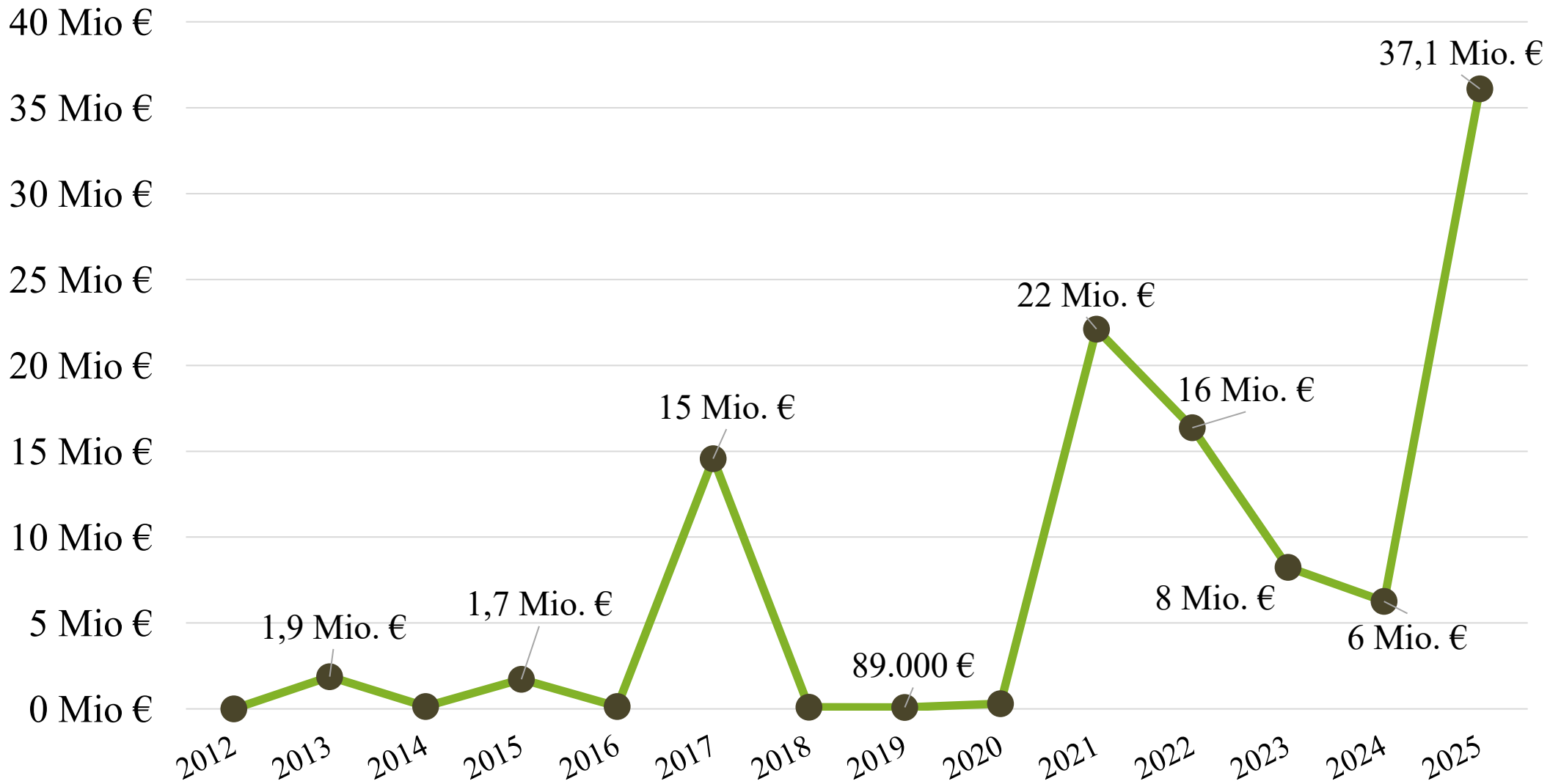
Kosten der Geflügelpest Okt. 25 – Febr. 26 in Mio. €

Landvolk Niedersachsen
Landesbauernverband e.V.



Summe 37,1 Mio. €

Kosten Geflügelpest 2012 - 2026



Was zahlt die TSK NICHT?

- Entmistung
- Vernichtete Futtermittel
- Verdienstausfall f. leer stehende Ställe
- nicht zu vermarktende Tiere
- Arbeitszeit Tierhalter/in Bekämpfung
- andere wirtschaftliche Folgeschäden

➢ Versicherungen

